I want to heal you!

Seto/Joey

Von Silverdarshan

Kapitel 7: Justice and liberty - Telefonate und andere Probleme

Uuuuuuuuuuuuuuuund weiter gehts! X3

Hi Leutz!! ^^
Ich hoffe ihr hattet alle nen guten Start ins neue Jahr?
*is n bissl spät ich weiß ^///^*

Mich hat es ja mal wieder umgehauen, als ich eure lieben Kommis gelesen hab *snief* Q.Q
Ihr seid alle so...*euch umknuddelt*
Es freut mich ja so, dass euch meine ff so gut gefällt ^////^

Und wieder entschuldige ich mich dafür, dass ich euch so lange hab warten lassen. *gomen ne* u.u
Diesmal wars echt pure blödheit -.-
Ich hab gedacht ich hätte dieses Kappi noch nicht übertragen *drop*
Tja, hab es eben gefunden und mach mich jetzt auch gleich an die arbeit es hochzuladen ^^
Hab es mir über die Ferien leider wieder angewöhnt so schreibfaul zu werden...

Ich hoffe ihr verzeiht mir?? *lüb guck*

Als Entschädigung gibt's jetzt Kapitel 7 von "I want to heal you!"
Viel Spaß!

Eure Hieads_Angel ^o^

7. Kapitel : Justice and liberty - Telefonate und andere Probleme

Nachdem Dr.Ayase das Anwesen der Kaibas verlassen hatte, hob Seto den total erschöpften Joey hoch und legte ihn vorsichtig auf dem mit schwarzem Satin überzogenen Bett ab.

Anschließend holte er einen dunkelroten Pyjama und streifte ihn behutsam seinem schlafenden Hündchen über, immer darauf bedacht nicht an die Verbände zu kommen.
Ebenso behutsam nahm er ihn wieder auf die Arme, schlug die Decke zurück und legte Joey wieder ab.
Kurz wimmerte der jüngere leise auf, doch als Kaiba aus einem Reflex heraus ihm sanft die Haare aus dem Gesicht strich und ihm zärtlich über die Wange fuhr, beruhigte er sich wieder und entkrampfte sich.
Erleichtert atmete Kaiba auf. Noch so eine Panikattacke wäre selbst für ihn zu viel gewesen.
Er konnte es noch immer kaum glauben...
Der Schock über das eben Gehörte, ließ den sonst so selbstsicheren Jungunternehmer kaum zur Ruhe kommen.

Vorsichtig deckte er den Blonden gut zu und verließ leise das Zimmer.
Erschöpft schloss er die Tür hinter sich und lehnte sich kraftlos gegen diese.
Das alles machte ihm mehr zu schaffen, als alles was er je erlebt hatte.
Aber warum ging ihm das so Nahe?
Etwa, weil es gerade dieser -sein Köter- Wheeler war?
Der Mensch, von dem man so etwas am wenigsten erwartet hätte?

Gedankenversunken verharrte der Brünette so einige Zeit lang, ehe er sich abrupt aus seiner Starre löste und sich entschlossen auf den Weg in sein Arbeitszimmer machte.
Dort angekommen griff er sofort nach seinem Telefon und wählte Zielstrebig eine bestimmte Nummer.
>Dieser Saftsack bekommt sein Fett noch weg...< dachte Kaiba wütend und schlug fest mit seiner Faust auf den Tisch.
Je mehr er sich über Joeys Vater Gedanken machte, umso mehr Hass kochte in ihm hoch...

Nach kurzer Zeit ertönte am anderen Ende der Leitung eine kräftige Männerstimme.
"Polizeirevier Tokio. Was kann ich für Sie tun?"
"Seto Kaiba hier. Schicken Sie auf der Stelle einen Streifenwagen in das Taide-Viertel, zum Haus der Wheelers.
Der Sohn von Mr.Wheeler liegt schwer verletzt in meiner Villa.
Laut den Ergebnissen meines Arztes ist anzunehmen, dass sein Vater ihn misshandelt und... vergewaltigt hat. Kümmern Sie sich darum!"

Kaum hatte er zu Ende gesprochen, knallte er schon den Hörer auf die Gabel, lehnte sich seufzend in seinen Bürostuhl und schloss die Augen.
Während des Gesprächs war Seto immer lauter geworden und hatte zum Schluss große Mühe den Polizeifazken am anderen Ende der Leitung nicht nach allen Regeln der Kunst zur Sau zu machen.
An irgendwem musste er doch schließlich seine Wut auslassen!

Der arme Polizei-Lehrling jedoch, der heute das erste mal das Telefon übernehmen durfte schrumpfte während des Gesprächs mit dem mächtigen SETO KAIBA immer mehr zusammen und hielt schließlich den Hörer von sich weg, da man Seto auch in 2 Meter Entfernung noch mehr als gut hören konnte...

Agressionsbewältigung á la Seto Kaiba: Scheiß jeden zusammen der dir begegnet ^^'''''

Wieder in der Kaiba-Villa...

>Was für ein Tag!... Joey ist wirklich fertig... Ich kann nicht glauben dass er... dafür wird er büßen!!!!<
Kaiba schwor sich, Joeys Vater das Leben zu Hölle zu machen, so wie er es mit ihm getan hatte.
"Ach Joey..." seufzte er angeschlagen.
Auch wenn es ein gerade denkbar ungünstiger Zeitpunkt war, war Kaiba von Joey sehr überrascht.
Dass dieser Köter sich aber auch so gut anfühlen würde...
Kaiba hatte es unbewusst sehr genossen, den kleinen an sich zu drücken und ihn im Arm zu halten.
Das musste er sich nun wohl oder übel eingestehen.
Er war plötzlich so... anders..... klar, er war verstört nachdem was passiert war, aber da war noch etwas..... er war so wehrlos und... schwach... war das sein wirkliches "ich"? War Joey am Ende nur ein 17-jähriger, der sich nur wie ein kleines Kind nach Zärtlichkeit und Schutz sehnte???
Der wie er mit einer Maske durchs leben ging??

"Oh man! Was ist nur mit mir los?"
Ständig kreisten Setos Gedanken bei ihm...
Sein lieblicher und süßlicher Geruch, die schokobraunen Augen und das seidig Blonde Haar, das ihm immer so strubbelig und frech im Gesicht hing, hatten es ihm einfach angetan...

Nun wusste er, dass er mehr für den Blonden empfand, als er dachte...
Er liebte es, wenn Joey sich von ihm aufziehen ließ und sein Temperament, das Feuer in seinen Augen, nur so strotzte.
Doch nun.....
Ja. Kaibas Entschluss stand fest!
Die heftige Panikattacke von Joey und seine vielen Verletzungen und das Leid was er ertragen musste...
NEIN! Nie wieder würde Kaiba zulassen, dass seinem Hündchen noch einmal so etwas passiert!
Er würde ihn beschützen, ihm die Angst nehmen und ihn von seinen schrecklichen Qualen erlösen... ihm Kraft und Halt geben...
"Ja, so wird es sein....."

Langsam aber sicher glitt Kaiba mit den Gedanken an seinen blonden Frechdachs ins Reich der Träume und schlief so schließlich erschöpft an seinem Schreibtisch ein.....
Es ist aber auch so schwer ins Bett zu gehen und da nachzudenken! -.-

******

Es war noch früher Morgen, als der Brünette mit den ozeanblauen Augen von den ersten Sonnenstrahlen geweckt wurde und blinzelnd seine Augen öffnete.

Noch etwas verschlafen richtete er sich langsam auf und massierte sich den Nacken.
"Na super! Ich fühl mich, als hätt' ich n' Brett als Hals..."
WARNUNG: schlaft NIE am Schreibtisch ein, wenn euch euer Genick lieb ist!! -.-

Kurz ließ er den Blick über sein Zimmer schweifen und ordnete erst mal seine Gedanken, ehe er schließlich runter in die Küche ging, um sich dort seinen allmorgendlichen Kaffee zu holen.
Joey's Haus... die vielen Alkoholflaschen... ein verstörtes Bündel dass sich als Joey entpuppte... seine vielen Verletzungen... seine Angst...
Leise schlich Seto in die Küche und stellte freudig fest, dass es noch immer Mucksmäuschenstill in der Kaiba-Villa war.
Es war Samstag und das Hausmädchen kam erst in 2 Stunden. So genoss der 18-jährige sichtlich die angenehme und für ihn so kostbare Ruhe im Haus.
Nur selten hatte er die Möglichkeit als Firmenchef der KC sich zu entspannen und war so dankbar über jede stille Minute, die er ohne nervende Angestellte und Telefonate verbringen konnte. Ja, er war ein Arbeitstier, aber auch er brauchte (leider) mal eine Pause...

Aber wie so oft im Leben, soll man vorsichtig sein, mit dem was man denkt...

Gerade hatte Kaiba zwei Schluck seines dampfenden Kaffees gekostet, als auch schon das besagte Telefon klingelte...
"Was ist denn jetzt verdammt noch mal? Wer ruft mich denn um Himmels Willen zu dieser Uhrzeit an? Ist der Lebensmüde?" *wahrscheinlich ^^* fluchte er und drückte missmutig auf "Annehmen".

"JA??" patzte er genervt, sodass die Person am anderen Ende der Leitung erschrocken zusammenzuckte und ihm hörbar eingeschüchtert antwortete.
"Ähm, Mr.Kaiba? Hier spricht Officer Umé. Entschuldigen Sie bitte die frühe Störung, aber es geht um die Festnahme von Mr.Wheeler."
"Was ist damit?" fragte Seto und legte seine Stirn in Falten.
>Was kommt denn jetzt noch?< dachte er und seine eh so labile gute Laune schwand allmählich wie Eis in der Sonne...
"Nun ja... es gibt da leider ein kleines Problem...-"
>BINGO! Ade gute Stimmung! War ja klar, dass da was kommt<
"- Wir können ihn nicht ohne Beweise festhalten!"
"Wollen Sie mir sagen, Sie brauchen Zeugen?"
"Einen Zeugen um genau zu sein. Das Opfer.
Unser Amtsarzt muss ein ärztliches Gutachten erstellen und wir brauchen noch die Aussage des Jungen, die jedoch verschoben werden kann, wenn das Opfer nicht in der Verfassung ist, vernommen zu werden.
Dieses Urteil wird unser Amtsarzt dann ebenfalls bei der Untersuchung fällen.

"Verstehe... ich denke in 3 bis 4 Tagen können Sie vorbeikommen."
"Tut mir Leid Mr.Kaiba, aber ich fürchte das ist nicht möglich. Das Gutachten muss so schnell wie möglich erstellt werden, wie Sie sicher verstehen werden.
Aber auch mit Gutachten müssen wir Mr.Wheeler nach 3 Tagen wieder entlassen, falls keine Aussage vorliegt."
"WAS????" brüllte Kaiba wütend in den Hörer, als Officer Umé beendet hatte.

>Das darf doch nicht...!!!! Verdammt!! Seto! Reiß dich zusammen... diese Vollidioten...<
Bis zum Anschlag gereizt und das schon am frühen Morgen, fuhr er sich durch sein rehbraunes Haar und dachte angestrengt nach.
Diese Tortour konnte er Joey nicht zumuten...
Der Schock und die Schmerzen saßen zu tief und waren noch zu frisch, als dass er einfach über seine Erlebnisse sprechen konnte.
Von der Untersuchung ganz zu schweigen!

"Hören Sie... ich glaube nicht dass -"
"Ich verstehe Sie ja Mr.Kaiba, aber es geht leider nicht anders!
Wir können Ihre Aussage bis zu 3 Tage verzögern, aber das Gutachten MUSS vorliegen, wenn er in U-Haft bleiben soll!"

.....Stille.....

Schwer seufzend gab sich Seto Kaiba geschlagen.
Es hatte keinen Zweck.
Kaiba durfte nicht zulassen, dass Joeys Vater wieder auf freien Fuß gelangte!

"Also gut.... Wann kommt er?"
"Heute gegen 13.00 Uhr, wenn es Ihnen nichts ausmacht."
"Nein, ist in Ordnung."
"Sehr gut. Unser Amtsarzt wird informiert und begibt sich dann zu Ihnen.
Auf Wiederhören!"
"Ja, Wiederhören!"
Fassungslos legte Kaiba auf und gönnte sich nach dieser erschütternden Nachricht erst einmal einen Schluck seines mittlerweile kalten Kaffees.
Der Tag würde ja noch heiter werden...

Fortsetzung folgt ^^

I'll see you again! ^_____^
Bis zum nächsten Kappi